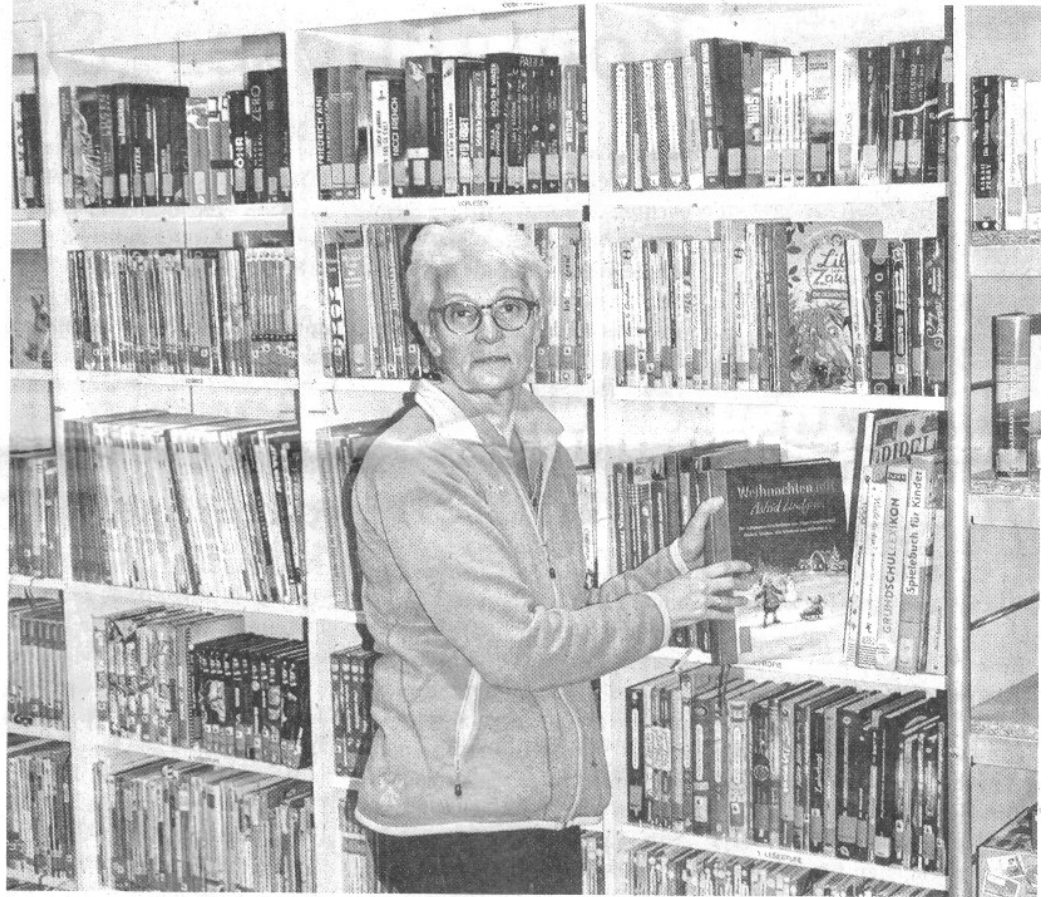


Der „Bücherwurm“ ist umgezogen

Die Kinderbücherei setzt nun ihre Arbeit in der Versöhnungskirche fort

Holweide (sf). Den größten Teil der Bücher hat Jutta Hetfleisch-Brandt bereits in die Regale eingeräumt, doch die Umzugsarbeiten sind noch lange nicht abgeschlossen: Die Kinderbücherei „Bücherwurm“ hat ihre Räumlichkeiten im Altenzentrum St. Anno verlassen und im Gemeindehaus der evangelischen Versöhnungskirche in der Buschfeldstraße 30 eine neue Heimat gefunden. Ab wann man hier wieder Bücher ausleihen kann, ist aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen derzeit noch nicht sicher, aber mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer hat „Bücherwurm“-Leiterin Hetfleisch-Brandt bereits Vorbereitungen für die Wiedereröffnung getroffen. Bevor der „Bücherwurm“ in der ersten Etage des Gemeindehauses seine Türen öffnet, werden noch Hinweisschilder angebracht, ein Hygienekonzept erstellt und auch der Internetauftritt auf den aktuellsten Stand gebracht.

Mit dem Gemeindehaus der evangelischen Versöhnungskir-



Bücherwurm-Leiterin Jutta Hetfleisch-Brandt füllt die Bücherregale am neuen Standort in der Buschfeldstraße. Foto: Flick

che hat der „Bücherwurm“ eine neue, nur wenige hundert Meter vom alten Standort entfernte Herberge gefunden. Hier soll nun ein neues Kapitel der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Anno aufgeschlagen werden. 20 Jahre ist es bereits her, dass der „Bücherwurm“ im Pfarrhaus St. Anno erstmals zum Schmökern in die Welt der Literatur eingeladen hatte. Bis März dieses Jahres war der „Bücherwurm“ im Seniorenzentrum St. Anno elf Jahre lang ein beliebter Anlaufpunkt, besonders bei Grundschulern. Regelmäßig hatten hier generationsübergreifende Treffen zwischen den Bewohnern des Seniorenzentrums und Kita- sowie Grundschulkindern stattgefunden.

Mitte März musste der „Bücherwurm“ dann von heute auf morgen schließen, denn es galt, die Senioren vor dem Corona-Virus zu schützen.

Im Juni hatte das Bücherei-Team eine neue Lösung gefunden: Mit Unterstützung von Gemeinwesenarbeiter Marcel Funk hatte man auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz ein Zelt aufge-

baut und eine Ausleihstelle eingerichtet. „Wir wollten wieder da sein für die Kinder“, blickt Hetfleisch-Brandt zurück. Ab Mitte August durfte der „Bücherwurm“ für etwa zwei Monate wieder zurück ins Altenzentrum, doch mit Herbstbeginn stand fest, dass das Infektionsrisiko wieder zu groß geworden ist und eine andere, langfristige Lösung gefunden werden musste.

Dabei bekam der „Bücherwurm“ Unterstützung von Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann von der evangelischen Kirchengemeinde, die der katholischen Bücherei von St. Anno sofort den Gemeindesaal der evangelischen Versöhnungskirche zur Verfügung stellte.

„Daraufhin hatten wir alle ehrenamtlichen Helfer zusammengetrommelt für den großen Umzug von St. Anno in die Buschfeldstraße. Und jetzt fängt hier etwas Neues an“, freut sich Hetfleisch-Brandt.

Mit dem neuen Standort ist sie auch deshalb zufrieden weil sich hier die beiden ortsansässigen Grundschulen – die KGS Friedlandstraße und die Berthold-Ot-

to-Schule – in unmittelbarer Nähe befinden. Mit einem engagierten Helferteam, das derzeit aus 17 Personen besteht, ist Hetfleisch-Brandt zuversichtlich, auch in Zukunft stets für die lesebegeisterten Kinder da sein zu können. Den Umzug in den Gemeindesaal der Versöhnungskirche sieht Hetfleisch-Brandt als „perspektivisch beste Lösung, die wir bekommen konnten“.

Bis zur Eröffnung gibt es aber noch einiges zu tun: Derzeit ist der aus insgesamt 2.200 Medien bestehende Büchereibestand nur provisorisch untergebracht, neue Bücherschränke werden noch erwartet. Bis zur Wiedereröffnung soll der Kontakt zu den Kita- und Grundschulkindern erst einmal digital per Video aufrechterhalten werden.

Der „Bücherwurm“ ist zuversichtlich, dass schon bald wieder ein corona-konformer Betrieb möglich sein wird. Sobald der „Bücherwurm“ wieder an den Start gehen darf, wird er dienstags und donnerstags jeweils von 15 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 11 Uhr und von 12 bis 13 Uhr seine Türen öffnen.